

Pauluskirche: Germania-Chöre „Vocalini“ und „Young Vocals“ locken mehr als 400 Konzertbesucher herbei / Neues Liedergut statt alte Klassiker, darunter eine traditionelle hebräische Melodie

„Musik und Worte hören, die das Herz berühren“

EPPELHEIM. Das Konzert der beiden Germania-Chöre „Vocalini“ und „Young Vocals“ hatten sich offensichtlich Hunderte Eppelheimer im Terminkalender notiert. Denn in der Pauluskirche reichten die 400 Sitzplätze bei weitem nicht aus. Selbst die Empore und die Treppenaufgänge waren voll besetzt.

Vorstandssprecher Thomas Hübler durfte den vielen Besuchern unter dem Titel „O Holy Night“ ein Konzert ankündigen, das sich bestens eigne, um sich auf die ruhige Zeit des Jahreswechsels einzustimmen. „Sie werden Musik und Worte hören, die das Herz berühren und alle Finsternis daraus vertreiben“, so Hübler. Ihren Auftritt hatten zwei wunderbar vorbereitete Chöre des Sängerbundes Germania sowie der katholische Geistliche Johannes

Brandt und sein evangelischer Kollege Detlev Schilling mit Rezitationen. Die Konzertbesucher waren nicht nur zum Zuhören in der Kirche, sondern wurden aufgerufen, selbst aktiv zu werden und bekannte Lieder anzustimmen.

Komposition aus Norwegen

Der Kinderkammerchor „Vocalini“ bewies sogleich mit seinem musikalischen Leiter Ralf Schnitzer seine Klasse. Die Kinder sangen sich mit ihren wunderschönen Stimmen in die Herzen der Zuhörer. Sie bewiesen, dass nicht immer Klassiker angestimmt werden müssen, um Stimmung zu verbreiten. So hatten sie Kompositionen verschiedener Länder mitgebracht. Vom norwegischen Komponisten Knut Nystedt sangen sie „Velsignet vere han“, mit „Hashi

Venu“ stimmten die Chormitglieder eine traditionelle hebräische Melodie an. Herrlich erhaben klang vom französischen Pianisten und Komponisten der Romantik Camille Saint-Saëns „Tollite Hostias“ aus dem „Oratorio de Noël“. Neben dem bekannten „Joyfully sing“ von Linda Spevacek wurden auch deutschsprachige Lieder geboten.

Nach einem Satz von Ralf Schnitzer erklang „Engel haben Himmelslieder“, von Johann Staden wurde „Danket dem Herren“ angestimmt. Chorgesang von höchster Güte bot Ralf Schnitzer mit seinem Kammerchor „Young Vocals“. Die Sänger hatten sich traditionellem Liedgut gewidmet. Als Geschenk der „young vocals“ gab es die Motette für Doppelchor „Singet dem Herrn“ von Johann Sebastian Bach. sge



Der Kinderkammerchor „Vocalini“ verzaubert mit den wunderbaren Stimmen der Chormitglieder die vielen Besucher beim Konzert in der Pauluskirche.

BILD: GESCHWILL